



Gemeindeseminar I

Mittwoch, 25. April, 18.30 – 20.30 Uhr, Fahrwangen

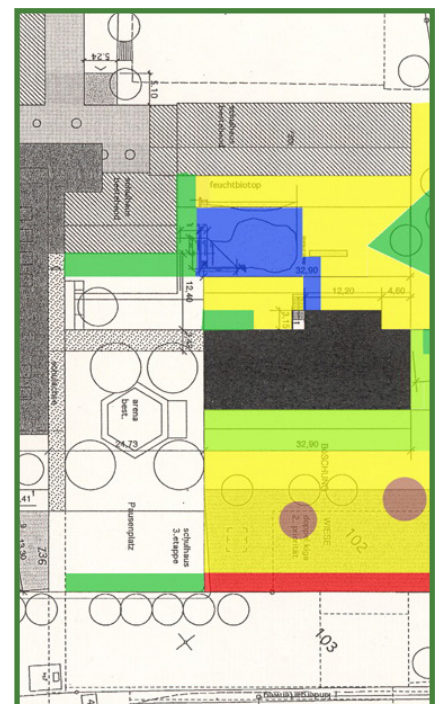
Öffentliche Grünflächen: Bewirtschaftung mit Köpfchen

Inputreferate und Exkursion mit Praxisbeispielen – kostenlose Veranstaltung für Gemeinden

Öffentliche Grünflächen im Siedlungsgebiet gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Sie sind wichtige Grün- und Freiflächen im dicht überbauten Siedlungsgebiet, dienen als Erlebnisraum für Kinder, wirken als Klimaregulatoren, fördern die Lebensqualität und können ca. 2500 wildlebenden Tieren und Pflanzen Lebensraum bieten. Gleichzeitig stehen die Gemeinden hinsichtlich der Pflege dieser Flächen unter grossem Spardruck. Wie ist dieser Spagat zu meistern? Wir zeigen Ihnen, dass mit einem nachhaltigen Grünflächen-Management schon viel getan werden kann.

Pflege öffentlicher Grünflächen: eine jüngere Gemeindeaufgabe

Die Pflege von Grünflächen im Siedlungsgebiet durch die Gemeinden entwickelte sich erst ab den 1970iger Jahren. Bis dahin nutzten Landwirte, «Chüngelizüchter» und Anstösser solche Flächen und nur gerade rund um's Gemeindehaus kümmerte sich der Abwart um eine ansprechende Umgebung. Mit der Entwicklung der modernen Gesellschaft verschwanden diese traditionellen Nutzungen und die Gemeinden übernahmen mehr und mehr Pflege- und Unterhaltsarbeiten auf dem gesamten Gemeindegebiet. In den damals rosigen finanziellen Zeiten wurde die kommunale Grünflächepflege nie hinterfragt, sondern immer mehr ausgebaut und perfektioniert. Und so kommt es, dass ein moderner, grosser und bestauserüsteter Werkhof ein Muss für jede Gemeinde ist. Mit den Möglichkeiten dieser Werkhöfe stiegen Ansprüche und Begehrlichkeiten weiter. Das löst hohe Kosten aus. Viele Gemeinden werden sich damit in Zukunft schwer tun. Daher müssen neue Konzepte angedacht und umgesetzt werden.



Programm Gemeindefseminar

Im Gemeindefseminar zeigen wir Ihnen einen möglichen Weg aus dieser Anspruchs- und Kostenspirale. Keine Angst: Sie müssen nicht alle zum Kaninchenzüchter werden oder alles öffentliche Grün als Kartoffelacker nutzen. Sie kommen auch mit modernen digitalen Hilfsmitteln, mit nährstoffarmen Bodensubstraten, standortgerechten Materialien und einheimischem Saat- und Pflanzgut zum Ziel. Mit diesen einfachen Grundsätzen können Sie öffentliche Grünflächen kostengünstig und ökologisch unterhalten, ohne dass die Sauberkeit oder das Erscheinungsbild darunter leiden. Die Gemeinde Fahrwangen zeigt, wie sie das anpackt.

- Termin, Ort:** Mittwoch, 25. April, 18.30 bis 20.30 Uhr, Fahrwangen
- Zielpublikum:** Gemeindebehörden und Mitarbeitende der Gemeinde, Mitglieder von Landschafts- und Landwirtschaftskommissionen, Naturschutzbeauftragte, Landschaftsgärtner, Förster und Landwirte, Vertreter von Umweltorganisationen, Mitglieder von Natur- und Vogelschutzvereinen
- Grusswort:** Gemeinderätin Frau Simone Diem Kabiri
- Leitung:** Thomas Baumann, Naturama Aargau
- Referenten:** Jörg Hochstrasser, Präsident Landschaftskommission
Sebastian Meyer, BVU, Abt. Landschaft und Gewässer
Stéphanie Vuichard, Naturama Aargau
- Auskünfte:** Thomas Baumann, Tel. 062 832 72 87, t.baumann@naturama.ch
- Anmeldung:** naturama.ch, um Anmeldung wird gebeten
Die Teilnehmenden erhalten eine Einladung mit allen nötigen Informationen.

Ausblick

Gemeindefseminar II: Mauersegler - ein Mehrwert für die Gemeinde?

Mittwoch, 6. Juni 2018, 18.30 – 20.30 Uhr, Bremgarten

Gemeindefseminar III: Moderne Umgebungsgestaltung – Klinik Barmelweid

Mittwoch, 29. August 2018, 18.30 – 20.30 Uhr, Barmelweid

Gemeindefseminar IV: Siedlungsränder

Mittwoch, 26. September 2018, 18.30 – 20.30 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben